



Der Höhepunkt der Ausstellung ist die Installation „Zukunft, die unsere Richtung ändert“, die die beiden Künstlerinnen als temporäres Werk gemeinsam geschaffen haben. Sie ist eine Reaktion auf den emotionalen Ausnahmezustand der letzten zwei Jahre. Die Installation tritt als quaderförmiger Leuchtkörper in Erscheinung, in dem Hegers und Späths Materialien Papier und Holz zu einer eindrücklichen Interaktion finden. Der Zugang ins Innere bleibt verwehrt. Lediglich schmale, vertikale Sehschlitze gewähren Einblicke ins lichte Innere.

ZEITRICHTIG

SILVIA HEGER &
WALTRAUD SPÄTH

Vernissage

Freitag, 08. April 2022, 20 Uhr
Stadtgalerie Markdorf
Einführung: Andrea Dreher M.A.,
Kunsthistorikerin

Führung

Sonntag, 22. Mai 2022, 11 Uhr
mit Silvia Heger & Waltraud Späth

Öffnungszeiten

Mi 10–13 Uhr
Do 10–13 Uhr
Fr 18–20 Uhr
Sa 10–13 Uhr
So 11–15 Uhr
Eintritt frei

Weitere Ausstellungstermine 2022

15.07. – 02.09. Florian Pelka
16.09. – 28.10. Agnes Keil



Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360
www.kunstverein-markdorf.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



ZEITRICHTIG

SILVIA HEGER &
WALTRAUD SPÄTH



08. April bis 26. Juni 2022 – Markdorf

STADTGALERIE

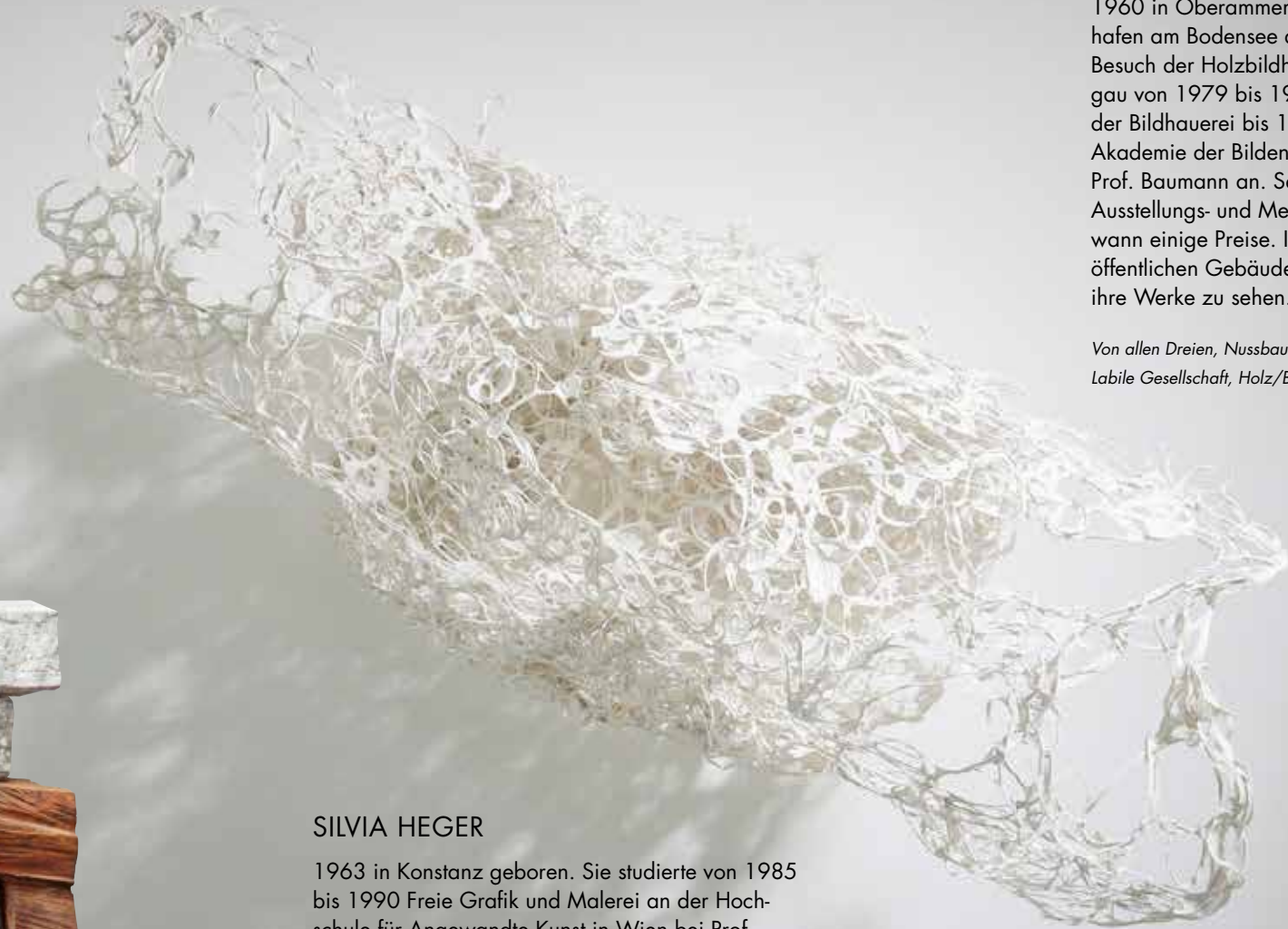
ZEITRICHTIG

In dieser Ausstellung treffen zwei künstlerische Positionen aufeinander, die körperhafte Objekte auf ganz unterschiedliche Weise gestalten.

Waltraud Späth arbeitet mit schweren Materialien wie Holz, Stahl, Beton, Epoxidharz und fügt sie so zusammen, dass die Skulpturen Situationen menschlichen Zusammenlebens oder Umwelteinflüsse widerspiegeln.

Silvia Heger dagegen verwendet Draht, Astwerk und den leichten Werkstoff der pflanzlichen Zellulose, um damit schwebende raumgreifende Objekte und Reliefs zu schaffen, die eigene geistige Räume entstehen lassen.

Die Unterschiedlichkeit bewirkt ein spannungsvolles Zusammenspiel, das zwischen Kontrast und Dialog changiert.



SILVIA HEGER

1963 in Konstanz geboren. Sie studierte von 1985 bis 1990 Freie Grafik und Malerei an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien bei Prof. Oswald Oberhuber und Prof. Ernst Caramelle. Eine mehrmonatige Reise 1988 durch Japan, Südkorea, Hong Kong und China vertiefte ihr Interesse an einer klaren Formensprache. Seit 1987 nimmt sie an internationalen Projekten, Messen und Ausstellungen im In- und Ausland teil. Ihre Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Gebäuden und Sammlungen. www.silvia-heger.de

im aufwind 8, 2022, Draht/Zellulose, 42 x 102 x 33 cm

WALTRAUD SPÄTH

1960 in Oberammergau geboren, in Friedrichshafen am Bodensee aufgewachsen. Nach dem Besuch der Holzbildhauerschule in Oberammergau von 1979 bis 1983 fügte sie ein Studium der Bildhauerei bis 1988 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Baumann an. Seit 1992 hat sie diverse Ausstellungs- und Messebeteiligungen und gewann einige Preise. In zahlreichen privaten und öffentlichen Gebäuden und Sammlungen sind ihre Werke zu sehen. www.waltraud-spaeth.de

*Von allen Dreien, Nussbaum/Beton/Stahl, 67 x 43 x 11 cm
Labile Gesellschaft, Holz/Beton, 44 x 25 x 18 cm*

